



BUNDESLIGA LUFTPISTOLE: PIER WEITER OBEN AUF - NIEDERERBACH RUTSCHT AB

Halbzeit in der 1. Bundesliga Nord Luftpistole! Nach den Wettkämpfen fünf und sechs wissen die Sportschützen Pier an der Tabellenspitze noch immer nicht wie es sich anfühlt, diese Saison eine Partie zu verlieren – der SV Niedererbach hingegen leider sehr wohl. Beide Mannschaften waren an diesem Wochenende beim SV Falke Dasbach in Hessen zu Gast. Lediglich drei Mannschaften sind in der laufenden Saison noch ohne Punktverlust. Eine von ihnen sind die Pierer Sportschützen, die auf ihrem Weg zur zweiten Finalteilnahme in Folge die nächsten beiden Siege einfahren konnte – den ersten am Samstag gegen den Gastgeber. Während die Verhältnisse an den Positionen zwei und fünf relativ früh in Richtung Dasbach geklärt waren, kam es an den übrigen Positionen auf Robin Januszek, Tobias Kaulen und Andreas Kögler an, um die Pierer Serie aufrecht zu erhalten. Und alle drei lieferten! Mit zweimal drei und einmal fünf Ringen Vorsprung brachte das Trio seine Mannschaft mit einem 3:2-Erfolg ins Ziel. Auch Begegnung Nummer zwei gegen den SV Lindwedel hatte einige enge und spannende Duelle zu bieten, auch hier mit besserem Ende für die Pierer Sportschützen. Januszek, Kögler und Kai Engelbrecht siegten glatt in ihren jeweiligen Duellen und sicherten dem Team drei Einzelpunkte – Markus Kremser fügte nach Erfolg im Stechen den vierten hinzu. Lediglich Tobias Kaulen war seinem Gegner unterlegen. Der Endstand: 4:1 für Pier. Damit macht das Team einen weiteren Schritt Richtung Finale und grüßt gemeinsam mit Kriftel und Wathlingen von der Tabellenspitze. Am anderen Ende der Tabelle rutschte der SV Niedererbach am dritten Wettkampf-Wochenende in unangenehme Regionen ab. Gegen den SV Schirumer Leegmoor war das Glück leider nicht auf Seiten der Westerwälder. So fehlte etwa Lukasz Gorka bei der 2:3-Niederlage nur ein Ring für ein mögliches Stechen, das den Ausgang der Partie maßgeblich hätte verändern können. Gleiches Spiel dann tags darauf gegen den SV Falke Dasbach. Diesmal war es Dirk Röller, der einen Ring an einem Stechen vorbeischoß, um aus der 2:3-Niederlage gegen den Gastgeber einen 3:2-Erfolg zu machen. Mit einer Bilanz von 02:10 Mannschafts- und 10:20 Einzelpunkten belegt Niedererbach nach sechs absolvierten Wettkämpfen den zehnten von insgesamt zwölf Plätzen.